



#### Inhalt

- **Ehrung für junge Ehrenamtliche in Berlin**
- **§ 39 a SGB V**
- **SAPV – Aktueller Stand**
- **Veranstaltung zur GVP in Berlin**
- **Workshop Fundraising**
- **Arbeitskreis Soziale Arbeit**
- **Arbeitsgruppen der Koordinationsfachkräfte**

Liebe Mitglieder des HPV NRW,  
liebe Freunde in der Hospizarbeit!

Die turbulenten ersten Wochen des Jahres liegen hinter uns – wir haben das neue Büro eingerichtet, Kisten im alten Büro gepackt und sind von Ahlen nach Bochum gezogen. Die technischen Dienstleister spielten mit, so dass wir nur wenige Stunden nicht erreichbar waren. In der vergangenen Woche luden wir die

anderen Einrichtungen, die auf dem Caritas-Gelände in Bochum tätig sind, zum Einstand in unser neues Büro ein – mit 25 Gästen war unser Büro gut gefüllt und es wurden angeregte Gespräche geführt!

Anfang April fand unsere gute besuchte Mitgliederversammlung statt, auf der die Verlegung des Vereinssitzes des HPV NRW nach Bochum in die Satzung aufgenommen wurde. Daran anschließend stellte uns Herr Dr. Herbert Kaiser vom Hospiz- und Palliativverein Gütersloh e.V. in einem lebhaften Vortrag an einigen Beispielen den möglichen Umgang mit den sozialen Medien in der Hospizarbeit vor. Die Erweiterung des Treffens zur Mitgliederversammlung um einen thematischen Teil wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.

In den ersten Monaten des Jahres gab es außerdem noch zahlreiche Themen und Veranstaltungen, bei denen wir als HPV NRW aktiv waren: zur Tagung „Zukunft der Hospizarbeit“ in Villigst haben wir einen Vortrag und einen Workshop beigetragen, in Berlin fand durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Auszeichnung von Jungen Ehrenamtlichen statt, die IG Hospiz traf sich zur Beratung, u.a. in Vorbereitung auf das Gespräch mit den Kostenträgern der ambulanten Hospizarbeit, wir konnten mitarbeiten in einer bundesweiten Arbeitsgruppe zur Vorbereitung einer Befragung der ambulanten Hospizdienste sowie sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene in Arbeitsgruppen zur Ausarbeitung der SAPV-Rahmenvereinbarung, es fanden Sitzungen zu den Entwicklungen in der stationären Hospizarbeit statt.

Als nächstes freuen wir uns auf unsere Teilnahme am [Nordwestdeutschen Hospiztag](#) in Münster sowie auch am evangelischen [Kirchentag in Dortmund](#), wo wir mit Ständen vertreten sein werden.

Mit diesem Rundbrief informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen. Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen oder Gesprächsbedarf - auch zu den hier genannten Themen - in der Geschäftsstelle melden. Wir freuen uns, Sie von der Geschäftsstelle oder vom Vorstand aus in Ihren Anliegen unterstützen zu können.

Es grüßt Sie herzlich

Ulrike Herwald  
1. Vorsitzende HPV NRW

## **Ehrung für Junge Ehrenamtliche in Berlin**

Am 5. April wurden 22 „Junge Ehrenamtliche in der Hospiz- und Palliativversorgung“ aus NRW durch Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey ausgezeichnet.

Damit kam knapp ein Viertel der 95 engagierten Ehrenamtlichen zwischen 18 und 30 Jahren aus NRW. Ulrike Herwald war es ein großes Anliegen an der Festveranstaltung teilzunehmen, um den engagierten jungen Erwachsenen persönlich zu gratulieren. In der nächsten Ausgabe des Hospiz Dialog wird dazu ein Artikel des HPV NRW erscheinen.



## **§ 39a SGB V**

Die Bearbeitung der Förderanträge läuft bei den AOK-Stellen Nordrhein und Westfalen vermutlich auf Hochtouren. Einige unserer Mitglieder berichten über Nachfragen der AOK, speziell zu den Sachkosten. Hier äußern auch die Hospizdienste ein großes Bedürfnis nach Klarheit in der Auslegung. Im letzten Rundbrief hatten wir berichtet, dass sich auf Bundesebene eine Arbeitsgruppe gebildet hat, die einen Fragebogen ausarbeitet, der bei der Vorbereitung der Verhandlungen zu den Rahmenvereinbarungen helfen soll. Dieser Fragebogen ist jetzt weitgehend fertig gestellt. Es wird sich um eine Online-Befragung handeln, der Link zum Fragebogen wird an alle ambulanten Hospizdienste in NRW gehen – natürlich unabhängig von einer Mitgliedschaft im HPV NRW – aber vor allem auch unabhängig von einer Förderung, da auch die Erfahrungen der nicht-geförderten Dienste von Interesse sind.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme, damit eine gute Datengrundlage für die Verhandlungen im Jahr 2020 besteht und bitten Sie herzlich, sich die Zeit hierfür zu nehmen!

## **SAPV – Aktueller Stand**

Auf Bundesebene treffen regelmäßig die Verhandlungspartner\*innen zur Erarbeitung einer Bundesrahmenvereinbarung zusammen. Innerhalb des DHPV gibt es ein Fachforum, welches sich aus Teilnehmer\*innen aus den Bundesländern zusammensetzt und vor den Sitzungen zusammenkommt. Für NRW nimmt unser Vorstandsmitglied Karl Wagner an diesen Treffen teil. Drei Punkte stehen derzeit vor allem im Fokus:

1. Von Seiten der Leistungserbringer wird der Wunsch nach Finanzierung einer dritten Profession, einer psychosozialen Fachkraft, eingebracht. Die Durchsetzung wird eher skeptisch beurteilt.
2. Wie kann die flächendeckende Versorgung sichergestellt werden? Welche kreativen Anreize und alternativen Versorgungsmöglichkeiten gibt es?
3. Soll es eine Option für Landes-Rahmenvereinbarungen geben? Dies wäre aus Sicht NRWs begrüßenswert.

Die Sitzungen sind bis in den Herbst hinein terminiert.

## **Veranstaltung zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung (GVP) in Berlin**

Der DHPV veranstaltet in Kooperation mit seinem wissenschaftlichen Beirat eine Tagung zum Thema „Sterben nach Plan? - § 132g SGB V / Gesundheitliche Versorgungsplanung“.

Am 1. Januar 2018 trat die „Vereinbarung nach § 132g Abs. 3 SGB V über Inhalte und Anforderungen der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ in Kraft. Nach gut anderthalb Jahren sollen auf der Tagung die anhaltende Debatte und die bisherige Umsetzung noch

einmal aus hospizlicher Sicht qualifiziert werden. Dabei geht es um internationale Perspektiven, um das Spannungsfeld von Sicherheitserwartungen und Vorsorgeaspekten sowie um Überlegungen, wie die weitere Umsetzung des § 132g Abs. 3 SGB V aus hospizlicher Perspektive gestaltet werden sollte. Die Veranstaltung findet am 28. Juni in der Zeit von 10 – 16 Uhr in Berlin statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 €, die Ausschreibungs- und Anmeldeunterlagen finden Sie [hier](#).

### **Workshop Fundraising**

2018 fanden in beiden Landesteilen je zwei Workshops zum Thema *Fundraising* statt. Aufgrund der guten Nachfrage gibt es am 22. November 2019 in Essen eine weitere Veranstaltung mit dem Thema „Beziehungen und Netzwerke“. Die Veranstaltung ist ganztägig und kostet 55 €. Die Ausschreibung folgt in Kürze. Sie wird auf unserer Homepage veröffentlicht und geht Ihnen per Mail zu. Anfang nächsten Jahres ist eine weitere Veranstaltung zum Thema *Instrumente des Fundraising* geplant.

### **Arbeitskreis Soziale Arbeit**

Der Arbeitskreis Soziale Arbeit trifft sich schon seit einigen Jahren unter dem Dach des HPV NRW und besteht aus Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern. Er ist unter anderem Verfasser der Broschüre *NRW Qualitätskonzept – Maßstäbe für die Soziale Arbeit im Hospiz- und Palliativbereich*. Die Broschüre kann als pdf-Datei heruntergeladen werden oder auch in der Geschäftsstelle bestellt werden. Auf seiner letzten Sitzung hat sich der Arbeitskreis umbenannt. Er firmiert nunmehr unter dem Namen *Landesarbeitskreis Soziale Arbeit für Fachkräfte im Hospiz- und Palliativbereich NRW*. Außerdem hat er jüngst eine Stellungnahme zur Rolle der Sozialarbeit in der Koordinationsarbeit verfasst. Der Vorstand des HPV NRW betrachtet diese als Grundlage, um über die verschiedenen Berufsgruppen, ihre unterschiedlichen Fachkompetenzen und Aufgaben innerhalb der Hospizarbeit ins Gespräch zu kommen. Veränderte Aufgaben, neue Netzwerke und komplexere psychosoziale Beratungsbedarfe erfordern vielleicht auch andere (zusätzliche?) Kompetenzen? Wir stellen Ihnen die Stellungnahme [hier](#) zum Download zur Verfügung.

### **Arbeitsgruppen der Koordinationsfachkräfte**

Die Treffen der Koordinationsfachkräfte haben im ersten Halbjahr 2019 aufgrund unseres Umzuges nach Bochum nicht stattfinden können. Die nächsten Treffen finden am 24. September in Ahlen (Westfalen-Lippe) und 10. Oktober in Köln (Rheinland) statt. Am 24. September geht es um die Zusammenarbeit mit Krankenhäusern, am 10. Oktober um den Umgang mit Konflikten. Hier finden Sie die Ausschreibungen für [Westfalen-Lippe](#) und für das [Rheinland](#).

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Ihr Dienst / Ihre Einrichtung Mitglied im Hospiz- und Palliativverband Nordrhein-Westfalen e.V. ist. Sollten Sie diesen Rundbrief nicht erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Abmeldung Rundbrief“ an: [info@hospiz-nrw.de](mailto:info@hospiz-nrw.de).

---

#### **Impressum:**

Hospiz- und Palliativverband NRW e.V.  
Ostermannstraße 32  
44789 Bochum

Telefon 0234 97355-147  
Telefax 0234 97355-148  
E-Mail [info@hospiz-nrw.de](mailto:info@hospiz-nrw.de)